

Was erinnern Männer wie Franz? 6

Vorwort von Adrian Goiginger

Wie schafft man es, den Mut zu behalten? 10

Simon Morzé über die Rolle und
den Menschen Franz Streitberger

- 1 Geboren in Saalfelden im vorletzten Jahr des Ersten Weltkrieges 15**
- 2 Die frühe Zwischenkriegszeit und der Umzug in das „Saulehen“ 23**
- 3 Als „Annehmkind“ am Hof der Familie Herzog in Weikersbach 29**
- 4 Arbeitslosigkeit und Eintritt in das österreichische Bundesheer im Austrofaschismus 37**
- 5 Von den Ausbildungen zum Kraftradlenker und Freischwimmer zu einem Unfall bei der Schießstätte in Glanegg 45**
- 6 Der „Eid auf den Führer“, die Zeit als Lehrling und erste Begegnungen mit der späteren Ehefrau 51**

7	Der Einsatz als Kradmelder in Polen und erste Kriegsgefangene in der Heimat 61
8	Das Sterben an der Westfront und in Saalfelden 69
9	Der Fuchs am Balkan und der Angriff auf die Sowjetunion 79
10	Von der Hochzeit zurück in den Krieg – nach Sizilien, Libyen und Ägypten 89
11	Als Kriegsgefangener in den Rheinwiesenlagern 101
12	Das Ende des Krieges, die Rückkehr nach Saalfelden und der Wiederaufbau nach 1945 111
13	Von der Arbeit bei der Eisenbahn zum Lebensabend im Seniorenhaus Farmach 117
	Adrian Goiginger erinnert sich 128
	Zeittafel 130
	Danksagung 134
	Collagen, Bildnachweis 136
	Literatur und Quellen 137